



SCHÖNE AUSSICHTEN

Paradiese & Utopien



1. Halbjahr 2017
Januar - Juni



GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIK RUHR

*Utopie: Einmal wird alles ganz anders.
Und dann wird es immer so bleiben.
(Wolfgang Mocker (1954 - 2009),
deutscher Journalist und Autor)*

GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS – ESSEN 2017

*Kurze Wege von der Haustür ins Grüne
und fast 376 Kilometer Radwege durch
das gesamte Stadtgebiet, viele renatu-
rierte Bäche oder gemeinschaftliches
Gärtnern mit Nachbarn und Freunden:
In der Grünen Hauptstadt Europas –
Essen 2017 ist das Realität!*

PACT ZOLLVEREIN

*Umgeben von drastischen, aktuellen
Realitäten, inmitten einer sich auf
Nutzen und Effizienz optimierenden
Gesellschaft, in der Flucht gänzlich an-
ders konnotiert ist, strahlen die Begriffe
„Paradies“ und „Utopie“ dennoch Hoff-
nung aus. Hoffnung auf eine Welt, die es
schon richtet. Das ist unser Ansatz.
Welche umfassenden Denkfiguren,
Modelle und Kooperationen können den
dramatischen, globalen, aktuellen, öko-
logischen, gesellschaftlichen und tech-
nopolitischen Herausforderungen be-
gegnen, um aktiv an ihnen zu arbeiten?
Diese reale, planetare Aufgabe bestimmt
unseren Zugang zu Utopie heute.*

RUHR MUSEUM

*Der geteilte Himmel als Utopie –
als gemeinsames Dach für alle Glau-
bensrichtungen und Religionen. Das
ist die Vorstellung von einem Paradies
auf Erden, die die Ausstellung im Ruhr
Museum vermitteln möchte.*

STUDIO-BÜHNE ESSEN

*Theater ist Utopie, in der
man die Realität proben,
überprüfen, gestalten oder
auch in Frage stellen kann.*

THEATER - UND PHILHARMONIE / GRILLO THEATER

*Utopien sind so alt wie die Menschheit.
Immer gab es einen Sehnsuchtsort, an
dem die Tauben gebraten vom Himmel
fallen und alle Menschen gleich sind.
Doch wo versteckt sich die sprichwörtliche
„schöne neue Welt“? Im Hier und Jetzt?
Hinter Angst, Panikmache und Krisenstim-
mung? – Wir machen uns täglich spie-
lerisch auf die Suche nach (verlorenen)
Paradiesen und (beschworenen) Utopien.
Warum spielen? Um diese Frage überflüs-
sig zu machen | um eine Gegenwelt her-
zustellen | um die Träume von Angst und
Hoffnung vorzuführen einer Gesellschaft,
die traumlos an ihrem Untergang arbeitet.
(Thomas Brasch)*

Schöne Aussichten – Paradiese und Utopien ist das vierte Jahresthema, das in Zusammenarbeit mit den Essener Kultureinrichtungen entwickelt wurde. Anlass zu dieser offen gefassten Thematik ist das Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“, welches die evangelischen Kirchen im Jahr 2017 feiern sowie der Titel „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“.

Im Mittelpunkt des Veranstaltungsprogramms stehen historische und kulturelle Themen, die sich mit dem Wunsch der Gesellschaft nach Gerechtigkeit, nach optimalen Formen des Zusammenlebens oder auch einfach den Sehnsüchten und Hoffnungen der Menschen befassen. So vielfältig die Gründe für Utopien in der Menschheitsgeschichte waren, so vielfältig beleuchten die rund **56 Veranstaltungen** im ersten Halbjahr die gesellschaftlichen, kulturellen und ökologischen Aspekte.

Mit der Oper **„Le Prophète“** von Giacomo Meyerbeer greift das Ankerprojekt die Geschichte der christlichen Reformation auf. Historische Vorlage für den Opernstoff ist das sogenannte Täuferreich von Münster im 16. Jahrhundert. „Reformation“ bezeichnet hier im engeren Sinn eine kirchliche Erneuerungsbewegung zwischen 1517 und 1648, die zur Spaltung des westlichen Christentums in verschiedene Konfessionen führte. In der damaligen Zeit sehnten sich die Menschen nach einer anderen, besseren Form des christlichen Zusammenlebens. In Münster führten religiöse Spannungen zu einer radikalen Abspaltung und zum Aufbruch. Dabei stellte die Täuferherrschaft in Münster vom Februar 1534 bis zum Juni 1535 den Höhepunkt der religiösen Auseinandersetzungen im Westfalen der Reformationszeit dar. Mit den Themen religiöser Extremismus, Kriegsführung im Namen Gottes und paradiesische Verlockungen gewinnt die Oper eine erschreckende Aktualität.

Wir laden Sie herzlich ein, die zahlreichen Veranstaltungen zu besuchen.



Andreas Bomheuer
Geschäftsbereichsvorstand für Kultur,
Integration und Sport



Berger Bergmann
Geschäftsführer Theater-
und Philharmonie Essen

SCHÖNE AUSSICHTEN

Paradiese & Utopien

Veranstalterübersicht	Seite
Theater- und Philharmonie / Ankerprojekt	6
Alte Synagoge	7
der leere raum	8
Deutsch-Französisches Kulturzentrum	9
Gesellschaft für neue Musik Ruhr e.V.	10
Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V.	11
Kunsthhaus Essen / ENTREPASOS Dance Company	14
Museum Folkwang	15
Pact Zollverein	16
Ruhr Museum	17
Schloß Borbeck	20
Stadtbibliothek Essen	21
Studio-Bühne Essen	22
Theater Thesth e.V.	26
Theater- und Philharmonie	27
Volkshochschule Essen	34
Werkkreis Bildender Künstler (WBK)	36
Terminübersicht	38

1. Halbjahr 2017
Januar – Juni



Giacomo Meyerbeer, © TUP GmbH

Theater und Philharmonie / Aalto-Theater Essen

Le Prophète

Oper in fünf Akten von Giacomo Meyerbeer

Libretto von Eugène Scribe

In den Jahren 1848 und 1849 im Paris der Aufstände und Demonstrationen fertiggestellt, führt die Oper zurück in die Zeit der christlichen Reformationsbewegungen. Historische Vorlage ist das sogenannte Täuferreich von Münster im 16. Jahrhundert und dessen selbsternannter König Johan von Leiden. Meyerbeers Jean de Leyde ist scheinbar Täter und Opfer zugleich. Die Willkür, mit der von der Obrigkeit seine geplante Hochzeit unterbunden wird, hebt seine Welt aus den Angeln. Er lässt sich von den Wiedertäufern rekrutieren, wird zum Propheten proklamiert und steigt schließlich zur Gallionsfigur dieser Bewegung auf. „Le Prophète“ ist eine Oper über die Verstrickungen von religiösem Fanatismus und säkularem Machtmissbrauch, von Privatsphäre und Staat.

Premiere: Sonntag, 9. April

Weitere Vorstellungen: 13., 16., 23., 26., 29. April; 5., 11., 14. Mai
Eintritt: 30,00 € bis 77,00 €

Aalto-Theater Essen, Opernplatz 10, 45128 Essen
Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de
www.aalto-musiktheater.de



Alte Synagoge Essen, © Alte Synagoge Essen

Alte Synagoge

Judentum und Ökologie

Rabbiner Ruven Bar Ephraim, Zürich

Schon die Hebräische Bibel ruft zur Fruchtbarmachung der Erde, aber auch zur Bewahrung der Schöpfung auf. Die Rabbiner betonten den Tierschutz. Für das liberale Judentum ist der „Tikkun Olam“, die Verbesserung der Welt, ein zentrales Anliegen. Vortragender wird Rabbiner Ruven Bar Ephraim sein. Er ist in Amsterdam aufgewachsen, hat in Israel studiert und am liberalen Rabbinerseminar „Hebrew Union College“ seine Ordination erhalten. Seit 2008 ist er bei der Jüdischen Liberalen Gemeinde in Or Chadash in Zürich tätig.

Donnerstag, 23. Februar, 19 Uhr

Eintritt frei

Alte Synagoge, Haus der jüdischen Kultur, Seminarraum
Eingang Alfredstraße, 45127 Essen, Tel.: +49 201 8845218
alte-synagoge@essen.de, www.alte-synagoge.essen.de



Meerjungfrau Unda, © Claudia Maurer

der leere raum

Ozeanmärchen

Figurentheater

Dort, wo noch kein Mensch war, am tiefsten Grund des Meeres, wohnt der Meerkönig mit seinen Kindern: Tyche, Thetis, Glauke, Unda und Nautilus. Die kleine Meerjungfrau Unda träumt davon, später einmal alle wunderbaren Orte im Meer zu entdecken. Neugierig machen sie aber auch der unerreichbare Himmel, das Land und die ferne Menschenwelt. Unda ahnt nicht, wie nah sie diesen Orten kommen wird: Statt einem prächtigen Fischschwanz wachsen ihr nutzlose Beine. Ein großes Abenteuer beginnt... Die Inszenierung richtet sich mit feinsinnigem Humor an alle Menschen ab 8 Jahren. „Ozeanmärchen“ ist ein modernes Märchen über die Suche nach dem eigenen Weg. Und das Finden.

Vorstellungen: 21.01., 19.02., 11.03., 02.04., 05.05., 10.06.

Eintritt: 13,90 €, ermäßigt 11,00 €, Kinder bis 12 Jahre 8,00 €

der leere raum, Frankenstraße 215, 45134 Essen
Tel.: +49 201 20607025, theater@der-leere-raum.de
www.der-leere-raum.de



Wilfried N'Sondé – „Berlinoise“ © Actes Sud, 2015

Deutsch-Französisches Kulturzentrum

Wilfried N'Sondé liest aus „Berlinoise“

Autorenbegegnung in französischer Sprache

Geboren 1968 im Kongo, lebt Wilfried N'Sondé heute in Paris. Er schreibt Französisch – und spricht ausgezeichnet Deutsch, seit er einige Zeit in Berlin verbracht hat. Bereits während seines Politologiestudiums an der Sorbonne begann N'Sondé, Gedichte und Kurzprosa zu verfassen. Nach ausgedehnten Reisen in Europa gelang ihm 2007 mit seinem Debütroman „Le Cœur des enfants léopards“ der Durchbruch. In gleichermaßen präziser wie poetischer Sprache schildert N'Sondé hier die Identitätskrise eines jungen afrikanischen Immigranten in Paris. Sein neuester Roman, „Berlinoise“ (2015), folgt zwei jungen Männern aus Frankreich im Dezember 1989 nach Berlin. Die Großstadt bietet die Kulisse für eine sinnliche Liebesgeschichte, wie sie sich nur in dieser Wendezeit mit all ihren Utopien ereignen konnte.

Donnerstag, 11. Mai, 19.30 Uhr

Veranstaltung in französischer Sprache
Anmeldung erforderlich: Tel. 0201 776389
6 €, erm. 3 € (auch Förderkreis)

Deutsch-Französisches Kulturzentrum, Brigittastraße 34,
45130 Essen, Tel.: +49 201 776389, dfkz@stadtbibliothek.essen.de
<https://essen.institutfrançais.de>



Das Ensemble S201, © Wiktor Rzeżuchowski

Gesellschaft für Neue Musik Ruhr e.V.

Kontrastprogramm

„Zwischen Utopie und Dystopie – Klingende Extreme“

Das 9-köpfige Ensemble S201 besteht aus ehemaligen Folkwang-Studierenden, die in ihren Konzertprojekten aktuelle Themen durch, mit und nebst Neuer Musik und experimenteller Kunst reflektieren. In ihrem Projekt „Kontrastprogramm“ beschäftigen sie sich mit Extremen – mit dem Treiben aller Parameter zum Rande des Spielbaren – um somit Visionen von anderen Welten zu wecken. Es geht um Stillstand und schwindelerregende Geschwindigkeit, Reduktion und Expansion, um zu viel und zu wenig des Ganzen... denn Extreme waren immer und in jeder Hinsicht treue Begleiter der Ideale einer besseren (Klang-) Welt.

Essen.Hören

Vor dem Konzert findet ein „Soundwalk“ statt, der sich ebenfalls mit Kontrasten befasst: „Die klingende Innenstadt zwischen Parkidylle und Autobahnlärm – Wie sieht das Essen der Zukunft aus? – Utopie oder Dystopie?“

Treffpunkt: 19 Uhr am Eingang der Stadtbibliothek Essen

Freitag, 7. April, 20 Uhr

Eintritt: 10,00 €, 5,00 €

Zentralbibliothek Essen, Hollestraße 3, 45127 Essen
Tel.: +49 201 8842422, musik@stadtbibliothek.essen.de
www.stadtbibliothek-essen.de



Stadtarchiv © Elke Brochhagen; Fotoredaktion Stadt Essen

Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V.

Reformatorsche Vielfalt am Niederrhein und in Westfalen im 16. Jahrhundert

Vortrag von Prof. Dr. Ralf-Peter Fuchs

Neuere historische Forschungen haben sich in den letzten Jahren von einem Verständnis, das die „Reformation“ als einen einheitlichen geschichtlichen Vorgang begreift, gelöst. Sie sehen eher eine Vielzahl verschiedener Gruppen am Werk, die jeweils ihre eigenen Konzepte der kirchlichen „reformatio“ entwickelten. Der Vortrag soll diese Vielfalt anhand einiger regional einschlägiger Beispiele demonstrieren.

Donnerstag, 9. Februar, 18 Uhr

Eintritt frei

Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv
Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen
Tel.: +49 201 8841300, hdeg@essen.de, www.essen.de/stadtarchiv



Stadtarchiv © Elke Brochhagen; Fotoredaktion Stadt Essen

Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V.

Reformation und Reform in Essen

Vortrag von Prof. Dr. Marcel Nieden

Die Reformation setzte sich in der Stadt Essen erst vergleichsweise spät und in eher kleinen Schritten durch. Sie stand zudem von Beginn an im Zeichen des politischen Antagonismus von Stadt und Stift. Der Vortrag fragt nach dem speziellen Profil der „Essener Reformation“ im Kontext der Reformationsgeschichte Nordwestdeutschlands und zeichnet dazu das Feld der unterschiedlichen lokalen und regionalen Reformkräfte nach, aus dem die kirchenerneuernden Maßnahmen und Aktionen in Essen erwachsen.

Donnerstag, 9. März, 19 Uhr

Eintritt frei

Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv
Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen
Tel.: +49 201 8841300, hdeg@essen.de, www.essen.de/stadtarchiv



Marktplatz auf der Margarethenhöhe, Archivfoto

Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv Historischer Verein für Stadt und Stift Essen e.V.

Essen – eine „grüne Stadt“

Mehr als 100 Jahre Grünplanung:
von Robert Schmidt bis zu den postindustriellen Parks.
Vortrag von Prof. Dr. Renate Kastorff-Viehmänn

Die Vorstellung vom Grün als wesentlichem Element der Stadt entstand um die Mitte des 19. Jahrhunderts, aus Gründen der Stadthygiene, der Stadtgestaltung und der Eignung für die Freizeitgestaltung. Insbesondere in weiträumigen Industriegebieten und -städten wie Essen ohne bedeutsamen historischen Kern und ohne eindrucksvolle steinerne Stadtquartiere bot bzw. bietet die „grüne Stadt“ ein seit mehr als 100 Jahren wirksames, vielfältig ausgestaltbares Leitbild der Stadtentwicklung. Man denke nur an die Aufforstung von Stadtwäldern, an „grüne Ringe“ und Landschaftsschutz, an Kleingartenanlagen oder Gartensiedlungen.

Donnerstag, 8. Juni, 18 Uhr

Eintritt frei

Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv
Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen
Tel.: +49 201 8841300, hdeg@essen.de, www.essen.de/stadtarchiv



Mein Paradies, © Udo Geisler

Kunsthhaus Essen / ENTREPASOS Dance Company

Mein Paradies

Die zentrale Frage des Kinder-Tanz-Projektes lautet: Wie sieht die ideale Welt in der Phantasie der Kinder aus? Welche Rolle spielen Herkunft, persönliche und gesellschaftliche Horizonte, die Vergangenheit oder die familiären und biographischen Bedingungen?

An dem Projekt nehmen 16 Kinder der 4. Klasse der Grundschule an der Heinickestrasse teil. Unter professioneller Anleitung der Tanzpädagoginnen und Choreographen Pavlina Cerna und Alexeider Abad Gonzalez sollen die individuelle Sichtweisen der jungen Teilnehmer thematisiert werden, um danach gemeinsam die Verschiedenheit und Vielfältigkeit der Visionen auszuloten und kreativ zu untersuchen.

Weitere Infos: www.entrepasos.de

Die Veranstaltung wird gefördert von ChanceTanz, einem Projekt des Bundesverband Tanz in Schulen e.V. im Rahmen des Programms Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung des BMBF.

Premiere: Donnerstag, 8. Juni, 10.30 und 17 Uhr

Eintritt frei

ChorForum Essen, Fischerstraße 2-4, 45128 Essen
Tel.: +49 201 63461500, info@chorforum-essen.de
www.chorforum-essen.de



Museum Folkwang © Elke Brochhagen; Fotoredaktion Stadt Essen

Museum Folkwang

Wir sind Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017 Plakatwettbewerb

Für den Wettbewerb wurden zehn namhafte Designerinnen und Designer aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz eingeladen. Außerdem beteiligte sich eine Gruppe von Studierenden der Folkwang Universität der Künste unter der Leitung von Prof. Heribert Birnbach an dem Wettbewerb. Die Aufgabe bestand darin, eine Plakatserie als Kampagne zu entwerfen, die Emotionen wecken und die Botschaft des Projektes „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ in die Herzen der Menschen bringen sollte. Die Künstlerinnen und Künstler haben die drei Themen „Umdenken“, „Wandel“ und „Bewegung“ auf ganz unterschiedliche Art und Weise interpretiert und umgesetzt.

Ein gemeinsames Projekt des Büros „Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017“ mit dem Museum Folkwang.

Ausstellungsdauer: 20. Januar bis 5. März

Di, Mi, Sa, So 10 – 18 Uhr; Do, Fr 10 – 20 Uhr; Mo geschlossen
Eintritt frei

Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen
Tel.: +49 201 8845000, info@museum-folkwang.essen.de
www.museum-folkwang.de



Jefta van Dinthers / Cullberg Ballett: Protagonist, © Urban Jören

PACT Zollverein

Jefta van Dinther / Cullberg Ballet: Protagonist Tanz

»Protagonist« ist eine brodelnde Parabel über das Menschsein: Verbindungen und Allianzen, Evolution und Revolution, Isolation, Kontrolle und Entfremdung. In der Verbindung aus Jefta van Dinthers extrem physischem Bewegungsvokabular mit den soghaften Soundarrangements von David Kiers, Vocals des schwedischen Sängers ELIAS und Lichteffekten von Minna Tiikkainen, sind die Tänzer des weltbekannten Cullberg Balletts in eine hochenergetische Arena aus Blitzen, treibenden Elektro-Sounds und alle Sinne beanspruchenden halluzinatorischen Effekten geworfen.

Freitag, 3. Februar, und Samstag, 4. Februar

jeweils um 20 Uhr

Tickets: 14,00 €, erm. 9,00 €

PACT Zollverein, Bullmannaue 20a, 45327 Essen
Tel.: +49 201 289470, info@pact-zollverein.de
www.pact-zollverein.de



Große Badende von Georg Kolbe in der Gruga, Bild: D. Bessen, © Ruhr Museum

Ruhr Museum

Grün in der Stadt. Parks und Gärten in Essen Sonderausstellung

Das Verhältnis der Stadt Essen zur Natur war in der Zeit vor der Industrialisierung relativ ungetrübt. Waldgebiete existierten praktisch nur im Ruhrtal und die Natur war Nutz- und kein Erholungsraum. Dies änderte sich mit der beginnenden Industrialisierung und es kam sehr bald das Bedürfnis nach neu geschaffenen Naturräumen auf. In der Folge entstanden eine Reihe von Grünkonzepten, die dem Grunde nach alle heute noch erhalten sind und den Grundstock einer Garten- und Parkstruktur in Essen bilden, die nach der Industrialisierung noch erweitert wurde.

Ein gemeinsames Projekt des Büros „Grüne Hauptstadt Europas - Essen 2017“, des Ruhr Museums und der Stiftung Zollverein.

Ausstellungsdauer: 21.05. bis 27.08., täglich von 10 bis 18 Uhr

UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal A [Schacht XII], Halle 5 [A5]
Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
Tel.: +49 201 24681444, besucherdienst@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de

DER GETEILTE HIMMEL

Bildgestaltung Uwe Loesch, © Ruhr Museum

Ruhr Museum

„Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr“

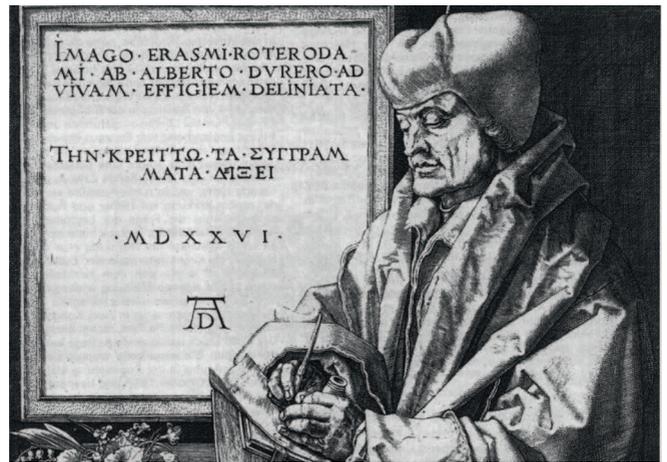
Landesausstellung des Ruhr Museums

Das Ruhr Museum nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, um in einer großen Sonderausstellung mit bedeutenden kulturhistorischen Exponaten, das Verhältnis und das Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen und Konfessionen über Jahrhunderte bis in die Gegenwart darzustellen und im Sinne eines interreligiösen Diskurses auch unter aktuellen und zukunftsrelevanten Aspekten zu diskutieren. Zu diesem Zweck hat sich das Ruhr Museum mit dem Essener Forum Kreuzeskirche Essen und dem Martin Luther Forum Ruhr zusammengeschlossen, um im Gedenkjahr neben der Ausstellung auch ein breites Kultur- und Bildungsprogramm anzubieten.

Ausstellungsdauer: 3.4. bis 31.10., täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €,
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei

UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal A [Schacht XII]
Kohlenwäsche [A14], Gelsenkirchener Straße 181, 45309 Essen
Tel.: +49 201 24681444, besucherdienst@ruhrmuseum.de
www.ruhrmuseum.de



Erasmus von Rotterdam, © Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig

Ruhr Museum

Vortragsreihe „Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr“

Im Rahmen der Landesausstellung im Ruhr Museums

02.05.: Prof. Dr. Ralf--Peter Fuchs:

Herzog Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg, Graf von der Mark und Ravensberg, und seine Religionspolitik an Ruhr und Niederrhein

09.05.: Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis:

Religiöser Alltag im Wandel. Reformationen im Ruhrgebiet

16.05.: Prof. Dr. Jürgen Müller: Erasmus und die Reformation

23.05.: Prof. Dr. Gudrun Gersmann:

Wasserproben und Hexenverfolgungen an Rhein und Ruhr

30.05.: Prof. Dr. Lucian Hölscher:

Protestantismus nach der Aufklärung. Die Entstehung der säkularen Gesellschaft

06.06.: Prof. Dr. Ulrich Willems:

Religiöse Pluralität als Herausforderung bundesdeutscher Religionspolitik

13.06.: Dr. Uri R. Kaufmann: Jüdische Vielfalt im Ruhrgebiet heute

20.06.: Prof. Dr. Mouhanad Khorchide: Reformationen im Islam

27.06.: Prof. Dr. Traugott Jähnichen:

Zwischen begeisterter Zustimmung, schleichender Anpassung und beharrlicher Resistenz. Die evangelische Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus

jeweils um 18 Uhr, Eintritt frei

UNESCO-Welterbe Zollverein, Areal A [Schacht XII]
Kokskohlenbunker [A16], Gelsenkirchener Straße 181
45309 Essen, Tel.: +49 201 24681444,
besucherdienst@ruhrmuseum.de, www.ruhrmuseum.de



Künstlerfoto: © Niehusmann, Fotograf: Harald Reusmann

Schloß Borbeck

Noa Noa oder das gemalte Paradies

Eine musikalisch-literarische Reise

Bei seiner ersten Reise nach Tahiti (1891–1893) schreibt der französische Maler Paul Gauguin (1848–1903) ein schwärmerisches Tagebuch. Er gibt seinen romantischen Schriften den Titel „Noa Noa“ (duftende Erde). Der Maler sucht die Flucht aus der europäischen Zivilisation, wo ihm alles künstlich vorkommt in eine erhoffte paradiesische Ursprünglichkeit der Südsee. Seine Gemälde aus dieser Zeit eröffnen der Kunst neue Wege. Das Tagebuch gibt besondere Einblicke in seine Illusionen vom „göttlich Primitiven“ und die feinen Risse im paradiesischen Leben. „Als Gauguin in Tahiti eintraf, war er bewaffnet mit einer Flinte, einem Waldhorn, zwei Mandolinen und einer Gitarre, voller Illusionen über die Möglichkeiten des glücklich-einfachen Lebens und voller Zuversicht...“ (Danielsson). Kompositionen für zwei Gitarren zu Gauguins Bildern aus Tahiti umrahmen die literarische Reise.

Rezitation: Jörg Mascherrek.

Musik: Niehusmann Gitarren Duo

Freitag, 23. Juni, 19 Uhr

Eintritt: 10,00 €

Kulturzentrum Schloß Borbeck, Schloßstraße 101, 45355 Essen
Tel.: +49 201 88442119, kulturzentrum@schlossborbeck.essen.de
www.schloss-borbeck.essen.de



Brigitte Werner, © Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart

Stadtbibliothek Essen

UTOPIa I: „Bücher und Geschichten über eine mögliche, andere, bessere Welt“

Zu Gast ist die Autorin Brigitte Werner

„Texteschreiben am liebsten über eine mögliche, bessere, andere Welt“ lautet Brigitte Werners eigene Vision, von der sie überzeugt ist, dass sie machbar ist. Diese Idealvorstellung bildet die Gesprächs- und Diskussionsgrundlage der ersten Folge. Brigitte Werner erzählt uns Geschichten von einer anderen besseren Welt, die zum genaueren Hinsehen auf das Alltägliche anregen. Sie schreibt für Kinder, Erwachsene und Jugendliche: Theaterstücke, Erwachsenenprogramme, Romane, Kurzgeschichten, Bilderbücher. Hierfür erhielt sie zahlreiche Preise. Bei UTOPIa I ist auch das Publikum gefragt. Was bedeutet eine mögliche, bessere Welt? Wie könnte sie aussehen?

UTOPIa I ist die erste Folge einer neuen Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek Essen in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Essen.

Donnerstag, 20. April, 20 Uhr

Eintritt: 5,00 €

Zentralbibliothek Essen, Hollestraße 3, 45127 Essen
Tel.: +49 201 8842004, oeffentlichkeitsarbeit@stadtbibliothek.essen.de
www.stadtbibliothek.essen.de



Logo, © Studio-Bühne Essen

Studio-Bühne Essen

Alice@Wonderland von Jonathan Yukich

Schauspiel in englischer Sprache – Deutsche Erstaufführung

Was passiert, wenn Alice aus dem 21. Jahrhundert mit Lewis Carrolls legendärem Wunderland kollidiert? Die moderne Erzählung enthält alle Charaktere, die wir kennen und lieben. Voller Verweise aus Text-Messaging und Social Media zeigt das Stück eine heutige Alice, die das Wunderland in einer utopischen, temporeichen und humorvollen Reise betritt. Eine Produktion im Rahmen der Programmsparte „Sturm & Drang 2.0“ – präsentiert vom WP11 Kurs Drama (Jahrgang 9) des Ricarda-Huch-Gymnasiums, Gelsenkirchen.

Leitung und Regie: Stefanie Beckmann.

Premiere: Juni 2017

Aktuelle Termine siehe: www.studio-buehne-essen.de
Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €, ab 11 Jahren, ca. 65 Minuten

Studio-Bühne Essen, Korumhöhe 11, 45307 Essen
Tel.: +49 201 551505, info@studio-buehne-essen.de
www.studio-buehne-essen.de



Studio-Bühne Essen, © Studio-Bühne Essen

Studio-Bühne Essen

Alles ändert sich – Wenn wir heute nichts ändern, wird nichts so bleiben wie es ist

Veränderung passiert immer und überall, doch was ist mit uns? Wir – als Gewohnheitstier – verändern uns nur ungerne und unsere Haltung schon mal gar nicht. Frei nach dem Motto „Wir müssen nichts so machen wie wir's kennen, nur weil wir es kennen wie wir es kennen“ bringen 23 Jugendliche eine Eigenproduktion zum Thema Veränderung auf die Bühne, denn: wenn wir heute nichts ändern, wird nichts so bleiben wie es ist! Eine Produktion im Rahmen der Programmsparte „Sturm & Drang 2.0“ – präsentiert von der Theater AG des Carl-Humann-Gymnasiums, Essen.

Leitung und Regie: Martin Dornseifer und Jens Niemeier.

Premiere: Juni 2017

Aktuelle Termine siehe: www.studio-buehne-essen.de
Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €, ab 14 Jahren

Studio-Bühne Essen, Korumhöhe 11, 45307 Essen
Tel.: +49 201 551505, info@studio-buehne-essen.de
www.studio-buehne-essen.de



Generation Z, © Frank Vinken

Studio-Bühne Essen

Generation Z: Die Abrechnung

Im Jahre 1966 hat Peter Handke mit seinem Stück „Publikumsbeschimpfung“ etwas Neues auf die Bühne gebracht: einen Theatermeilenstein, der das Publikum direkt ansprach und aktuelle politische und gesellschaftliche Themen behandelte. Aus heutiger Sicht mag das veraltet sein. Die TeilnehmerInnen des Theaterprojektes haben sich mit dem Originaltext beschäftigt, ihre eigenen Texte geschrieben und bringen nun ihre Version auf die Bühne, mit Ihren Themen, Sorgen und Ängsten, ihren Problemen, Beschwerden und Zweifeln. Eine Produktion im Rahmen der Programmsparte „Sturm & Drang 2.0“ – präsentiert von der Theater AG des Burggymnasiums, Essen.

Leitung und Regie: Jens Niemeier.

Premiere: Juni 2017

Aktuelle Termine siehe: www.studio-buehne-essen.de

Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €, ab 14 Jahren

Studio-Bühne Essen, Korumhöhe 11, 45307 Essen
 Tel.: +49 201 551505, info@studio-buehne-essen.de
www.studio-buehne-essen.de



Studio-Bühne Essen, © Studio-Bühne Essen

Studio-Bühne Essen

What if...

4 Einakter über Utopien und andere Katastrophen –
 Eigenbearbeitung in englischer Sprache

Was wäre, wenn wir die Chance hätten, unser Leben als Paradies zu gestalten? Würden wir das Glück am Schopfe packen oder es zögerlich an uns vorbeiziehen lassen? Was wäre, wenn wir die Zeit zurückdrehen und Chancen neu ergreifen könnten? Diesen Fragen gehen die jungen Akteure in mal absurden, mal nachdenklich stimmenden kurzen Szenen und unterschiedlichen Charakteren nach. Eine Produktion im Rahmen der Programmsparte „Sturm & Drang 2.0“ – präsentiert vom Projektkurs Drama des Ricarda-Huch-Gymnasiums, Gelsenkirchen.

Leitung und Regie: Stefanie Beckmann.

Premiere: Juni 2017

Aktuelle Termine siehe: www.studio-buehne-essen.de

Eintritt: 8,00 €, ermäßigt 5,00 €, ab 14 Jahren, ca. 60 Minuten

Studio-Bühne Essen, Korumhöhe 11, 45307 Essen
 Tel.: +49 201 551505, info@studio-buehne-essen.de
www.studio-buehne-essen.de



Sonnenaufgang, © Klaus-Dieter Weikam

Theater Thesth e.V.

Weltbestseller Bibel

Spannend wie ein Roman, beschreibend wie ein Geschichtsbuch, Paradies verheißend, utopisch anmutend... Die Bibel ist ein facettenreiches literarisches Werk, das 3.000 Jahre alte Texte von 40 Autoren beinhaltet. Wir lesen Auszüge aus dem Buch „die Bibel“ und setzen mit Rock und Pop musikalische Akzente.

Ein Kooperationsprojekt mit der Stadtbibliothek Essen

Mittwoch, 17. Mai, in der Zentralbibliothek, Hollestraße 3

Weitere Termine im Mai und Juni im Haus Grothehof siehe:

www.theater-thesth.de

Eintritt am 17.5.: 7,00 €, weitere Termine 10,00 €, ermäßigt 8,00 €

Theater Thesth e.V., Veranstaltungssaal Haus Grothehof
Raumerstraße 74, 45144 Essen, Tel.: +49 201 9229929
info@theater-thesth.de, www.theater-thesth.de



Richard Wagner, © TUP GmbH

Theater und Philharmonie / Aalto-Theater Essen

Lohengrin

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner
Dichtung vom Komponisten

Wagners Erzählung von einer Humanisierung des Göttlichen, um den Konflikt vom Heiligen, das Glauben, und von der Liebe, die Vertrauen verlangt, markiert einen wichtigen Punkt am Übergang von der Oper hin zum musikalischen Drama. Wagner nimmt uns mit in eine Welt, die musikalisch tief berührt und in ihren Bann zieht. In seinen übrigen Werken verspricht der Tod zumindest noch eine utopische, metaphysische Erlösung durch Liebe. In „Lohengrin“ aber ist die tragende Kraft die Liebe. Und genau deshalb ist es – das schreibt Wagner selbst – sein einziges wirklich tragisches und trauriges Musiktheaterwerk.

Vorstellungen: 7., 11. Januar; 26. März; 1. April

Eintritt: 22,00 € bis 55,00 €

Aalto-Theater Essen, Opernplatz 10, 45128 Essen
Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de
www.aalto-musiktheater.de



© TUP GmbH

Theater und Philharmonie / Philharmonie Essen

Speak up! Speak out!

Veranstaltung im Rahmen des Festivals „NOW!“

Toleranz, Verantwortung, Humanität und Widerstand gegen Unterdrückung – das waren die Themen von „Il canto sospeso“ von Luigi Nono. Grundlage dieses faszinierenden Werkes, uraufgeführt vor 60 Jahren, sind Texte junger Männer und Frauen, die im europäischen Widerstand gegen den Faschismus kämpften und dafür von der deutschen Wehrmacht, der Gestapo und der SS im Zweiten Weltkrieg hingerichtet wurden. Manche waren erst 14 Jahre alt – so alt wie die Teilnehmer des Kompositionsprojektes „Speak up! Speak out!“. Ausgehend von diesem Stück entwickeln die Jugendlichen ihre eigenen Ideen zum Thema Toleranz und Humanität.

Freitag, 20. Januar, 23 Uhr

Eintritt: 6,60 € inkl. Systemgebühr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon, Huyssenalle 53, 45128 Essen
Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de
www.philharmonie-essen.de



Weltsuchender, Weltenschöpfer, Weltenzerstörer: Parsifal, © Diana Küster

Theater und Philharmonie / Grillo-Theater Essen

Parsifal

nach Richard Wagner und „Parzifal“ von Tankred Dorst

Ein junger Mann ohne gültiges Leitbild macht sich auf die Suche nach einem Ordnungsprinzip und findet: die Gralsgesellschaft – eine Gruppe zutiefst diszipliniert-religiöser Männer, die sich einem besonderen Kodex verschrieben haben. Wagners Version des Mythos gestaltet Parsifal als „reinen Toren“, befähigt, der leidenden Gralsgesellschaft die verlorene Reliquie des Heiligen Speers, vor allem aber den Glauben und die Stärke ihrer Prinzipien zurück zu bringen. Gut 100 Jahre nach Wagners rauschhaft-übersteigter Erlösungsfantasie geht Tankred Dorsts „Parzival“ einen ganz anderen Weg, der in den Rausch des Tötens und der Zerstörung führt und dem Dorst „bis nach Stalingrad und auf den Himalaya“ folgt.

Vorstellungen: 2., 16. Februar, 19., 31. März, 7., 14. April

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den aktuellen Monatsspielplänen.

Eintritt: 14,00 € bis 29,00 €

Grillo-Theater Essen, Theaterplatz 11, 45127 Essen
Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de
www.theater-essen.de



Bettina Ranch, © Saad Hamza

Theater- und Philharmonie / Grillo-Theater Essen

(Un)glaublich

Veranstaltung im Rahmen der TUP-Festtage 2017 „KUNST⁵“

Die Reihe „mehrmusik“ der Dramaturgie des Aalto-Theaters wird im Rahmen der TUP-Festtage 2017 in der Heldenbar des Grillo-Theaters gastieren. An diesem Tag wird sich die neue Aalto-Solistin Bettina Ranch, die seit der Saison 2016/2017 Ensemblemitglied ist, mit einem (un)glaublichen Programm mit Werken von Johann Sebastian Bach bis Gustav Mahler präsentieren.

Montag, 3. April, 19.30 Uhr

Eintritt: 16,00 €, mit Festtagspass 8,00 €

Grillo-Theater Essen, Heldenbar, Theaterplatz 11, 45127 Essen
Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de
www.theater-essen.de



Christina Clark, © Saad Hamza

Theater- und Philharmonie / Aalto-Theater Essen

Over my Head I hear Music

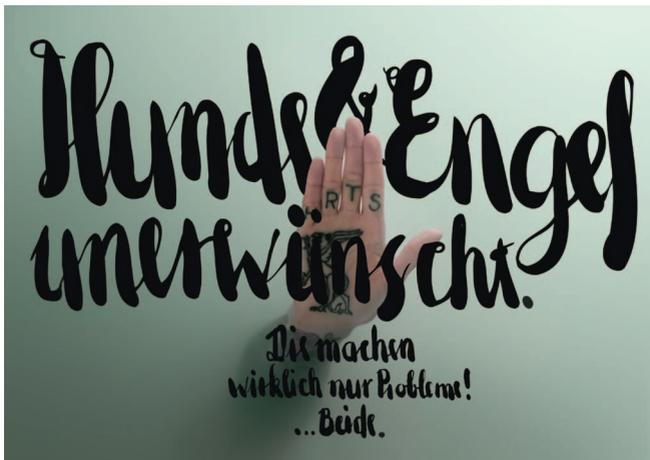
Veranstaltung im Rahmen der TUP-Festtage 2017 „KUNST⁵“

Unter dem Motto „Over my Head I hear Music“ wird die Aalto-Gesangssolistin Christina Clark, begleitet vom Pianisten Pascal Schwaren, im Rahmen der TUP-Festtage 2017 „KUNST⁵“ ein buntes Programm mit Spirituals und Gospels von „Go, tell it on the Mountain“ bis „Amazing Grace“ und „Swing low, sweet Chariot“ in der Cafeteria des Aalto-Theaters präsentieren.

Dienstag, 4. April, 16.30 Uhr

Eintritt: 16,00 €, mit Festtagspass 8,00 €

Aalto-Theater Essen, Cafeteria, Opernplatz 10, 45128 Essen
Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de
www.aalto-musiktheater.de



© sputnic – visual arts

Theater- und Philharmonie / Casa

Umständliche Rettung (UA)

von Martina Clavadetscher

Siegerstück der 4. Essener Autorentage „Stück auf!“ 2016

In ihrem mit dem Jury-Preis der Essener Autorentage „Stück auf!“ 2016 ausgezeichneten Theaterstück überschreibt die Schweizerin Martina Clavadetscher den biblischen Mythos von Lots Errettung aus den untergehenden Städten Sodom und Gomorrha und zeigt, dass es manchmal vielleicht nur eines einzigen Menschen bedarf, der das „letzte Gramm Gold“ in uns zu entdecken vermag, um gerettet zu werden: eine im wahrsten Sinne des Wortes merkwürdige, rätselhafte Geschichte, in der die junge Autorin mit viel Humor und Poesie von der nahenden Apokalypse einer kapitalistischen und wachstumsorientierten Gesellschaft, von der Sehnsucht nach Erlösung, Rettung und Gerechtigkeit erzählt.

Premiere: Freitag 28. April

Weitere Vorstellung: 6. Mai

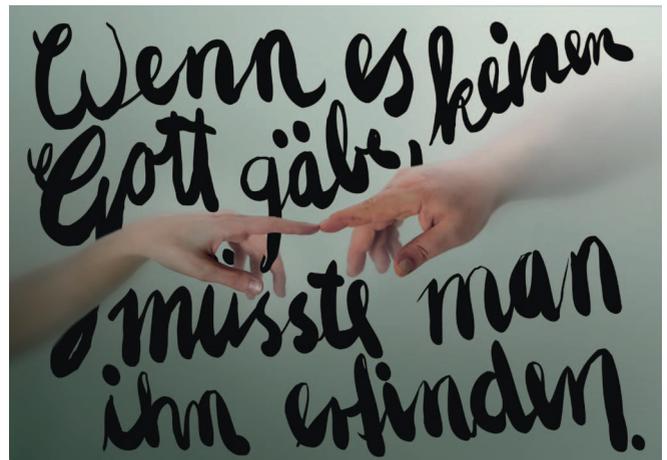
Weitere Termine entnehmen Sie bitte den aktuellen Monatsspielplänen.

Eintritt: 19,00 € (Premiere), 17,00 € (weitere Vorstellungen)

Casa, Theaterplatz 7, 45127 Essen

Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de

www.aalto-musiktheater.de



© sputnic – visual arts

Theater und Philharmonie / Grillo-Theater

Leben des Galilei

Schauspiel von Bertolt Brecht mit Musik von Hanns Eisler

Galileo Galilei möchte das neue kopernikanische Weltsystem beweisen. Doch mit der Erkenntnis, dass sich keineswegs alles um die Erde dreht, wirft der Mathematiker und Astronom das alte Weltbild „über den Haufen“. Die erschütternden Erkenntnisse lassen insbesondere die katholische Kirche aufhorchen: Wo ruht das Auge Gottes auf einer Erde, die nicht mehr das Zentrum der Welt bildet, sondern ein Gestirn wie unzählige andere ist? Brechts Schauspiel ist ein spannender Diskurs über Wahrheits-suche und Zweifel, Meinungsfreiheit und totalitäre Strukturen, Opportunismus, Forschung und vor allem (Fortschritts-)Glauben.

Premiere: 26. Juni

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den aktuellen Monatsspielplänen.

Eintritt: 14,00 € bis 37,00 € (Premiere),

14,00 € bis 29,00 € (Vorstellungen)

Grillo-Theater, Theaterplatz 11, 45127 Essen

Tel.: +49 201 81-22200, tickets@theater-essen.de

www.theater-essen.de



Detail Kunstprojekt GRowEEN, © Jens J. Meyer und akzente raumbegrünung

Volkshochschule Essen

GRowEEN

Ein Projekt von Jens J. Meyer im Rahmen der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017

GRowEEN ist eine monumentale Skulptur des Künstlers Jens J. Meyer in der Volkshochschule Essen im Rahmen der Grünen Hauptstadt 2017. In Zusammenarbeit mit akzente raumbegrünung verwandelt sich die Glasfassade der VHS über die gesamte Höhe in eine Kunstinstallation aus gespannten Tuchelementen, Tauwerk und lebenden Pflanzen. Die Kunst verwandelt den Raum und lässt die moderne Glasfassade im paradiesischen gelb-grün-blauen Gewand erscheinen. Ein Lehrpfad entlang des Treppenhauses informiert über die Wirkung von Pflanzen auf Mensch, Architektur und (Raum-) Klima. Begleitende Veranstaltungen zu den Zielen der Grünen Hauptstadt ergänzen das Projekt.

Ganzjährige Ausst. in der VHS Essen, Mo bis Fr, 9 bis 21 Uhr

In den Schulferien geschlossen.
Eintritt frei

Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen
Tel.: +49 201 8843100, info@vhs.essen.de
www.vhs-essen.de



Volkshochschule Essen, © Elke Brochhagen; Fotoredaktion Stadt Essen

Volkshochschule Essen

REDEN VON MORGEN

Prof. Dr. Wilhelm Kuttler:
Wie wird das Klima in Essen in der Zukunft sein?

Das Ruhrgebiet und speziell die Stadt Essen haben viel geschafft: Vom Kohlestandort zum blauen Himmel über dem Ruhrgebiet bis zur Auszeichnung als „Grüne Hauptstadt Europas 2017“. Wie aber geht es weiter mit einer bevorstehenden und nicht mehr zu verhindernden Klimaveränderung, die nicht nur wärmere Temperaturen, sondern Starkregenfälle, Stürme und andere Extremwetterlagen verspricht? Kann der Einzelne oder die Stadt sich dagegen schützen? Prof. Dr. Wilhelm Kuttler ist emeritierter Professor für Angewandte Klimatologie und Landschaftsökologie an der Universität Duisburg-Essen. Er hat sich in seiner wissenschaftlichen Arbeit mit den Einflussgrößen gesundheitsgefährdender Wetterlagen sowie deren bioklimatische Auswirkungen befasst und gehört zu den wichtigsten Klimatologen Deutschlands.

Sonntag, 7. Mai, 11 bis 13 Uhr

Eintritt frei

Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen
Tel.: +49 201 8843100, info@vhs.essen.de
www.vhs-essen.de



Heile Welt, © Simone de Paauw

Werkkreis Bildender Künstler (WBK)

cum tempore

Visionen für eine gemeinsame Zukunft
Ausstellung

In diesem Gemeinschaftsprojekt von Künstlern der Duisburger Sezession und des WBK Essen erkunden die Künstler Bünde Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten der beiden Städte Essen – Duisburg. Ausgehend von der gemeinsamen Vergangenheit soll das Projekt zukunftsgerichtet die Umwandlung der Städte in den Blick nehmen, insbesondere da der Kulturbereich ein wesentlicher Faktor des Strukturwandels im Revier ist. Der Titel ist gewählt worden, da die Universität schon eine gemeinsame geworden ist und „c.t.“ für die Zeitverzögerung steht, die den Akademikern gerne gewährt wird. Auch uns sollte Zeit gegeben werden, bis der Wandel vollzogen ist, und vor allem sollte niemand ausgegrenzt werden.

26.03. bis 23.04., Mo-Fr, 12 bis 18 Uhr, Sa-So, 14 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Forum Kunst & Architektur, Kopstadtplatz 12, 45127 Essen
Tel.: +49 61619885, sekretariat@wbkessen.de
www.wbkessen.de

Januar

Volkshochschule | Ganzjährig im VHS-Glaskubus
GRoWEEEN – ein Projekt von Jens J. Meyer
im Rahmen der Grünen Hauptstadt Europas – Essen 2017

Aalto-Theater | Samstag, 7. Januar
Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner

Aalto-Theater | Mittwoch, 11. Januar
Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner

Museum Folkwang | Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Plakatwettbewerb Grüne Hauptstadt Europas“

Philharmonie | Freitag 20. Januar, 11 Uhr
Festival NOW!: „Speak up! Speak out!“

der leere raum | Samstag, 21. Januar, 20 Uhr
Figurentheater „Ozeanmärchen“

Februar

Grillo-Theater | Donnerstag, 2. Februar
Schauspiel „Parsifal“ nach R. Wagner u. „Parzival“ von T. Dorst

Pact Zollverein | Freitag, 3. Februar, 20 Uhr
Ballett „Protagonist“

Pact Zollverein | Samstag, 4. Februar, 20 Uhr
Ballett „Protagonist“

Haus der Essener Geschichte/ Stadtarchiv | Do, 8. Feb., 18 Uhr
Vortrag „Reformatorsche Vielfalt am Niederrhein und in Westfalen im 16. Jahrhundert“

Grillo-Theater | Donnerstag, 16. Februar
Schauspiel „Parsifal“ nach R. Wagner u. „Parzival“ von T. Dorst

der leere raum | Sonntag, 19. Februar, 17 Uhr
Figurentheater „Ozeanmärchen“

Alte Synagoge | 23. Februar, 19 Uhr
Vortrag „Judentum und Ökologie“

März

Haus der Essener Geschichte/ Stadtarchiv | Do, 8. März, 19 Uhr
Vortrag „Reformation und Reform in Essen“

Aalto-Theater | Samstag, 11. März
Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner

der leere raum | Samstag, 11. März, 20 Uhr
Figurentheater „Ozeanmärchen“

Grillo-Theater | Sonntag, 19. März
Schauspiel „Parsifal“ nach R. Wagner u. „Parzival“ von T. Dorst

Forum Kunst & Architektur | ab Sonntag, 26. März
Ausstellung „cum tempore – Visionen für eine gemeinsame Zukunft“

April

Aalto-Theater | Samstag, 1. April
Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner

der leere raum | Sonntag, 2. April, 17 Uhr
Figurentheater „Ozeanmärchen“

Grillo-Theater | Montag, 3. April, 19.30 Uhr
(Un)gläublich – TUP-Festtage „Kunst5“

**Ruhr Museum | ab Montag, 3. April,
täglich 10 –18 Uhr**
Landesausstellung „Der geteilte Himmel“

Aalto-Theater | Dienstag, 4. April, 16.30 Uhr
Over my Head I hear Music – TUP-Festtage „Kunst5“

Grillo-Theater | Freitag, 7. April
Schauspiel „Parsifal“ nach R. Wagner u. „Parzival“ von T. Dorst

Zentralbibliothek | Freitag, 7. April, 20 Uhr
Konzert „Kontrastprogramm“

Aalto-Theater | Donnerstag, 13. April
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Grillo-Theater | Freitag, 14. April
Schauspiel „Parsifal“ nach R. Wagner u. „Parzival“ von T. Dorst

April

Aalto-Theater | Sonntag, 16. April
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Zentralbibliothek | Donnerstag, 20. April, 20 Uhr
Vortragsreihe „UTOPIA I“ mit Autorin Brigitte Werner

Aalto-Theater | Sonntag, 23. April
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Aalto-Theater Essen | Mittwoch, 26. April
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Casa | Freitag, 28. April
Schauspielpremiere „Umständliche Rettung“

Aalto-Theater | Samstag, 29. April
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Mai

Ruhr Museum | Dienstag, 2. Mai, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Aalto-Theater | Freitag, 5. Mai
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

der leere raum | Freitag, 5. Mai, 20 Uhr
Figurentheater „Ozeanmärchen“

Casa | Samstag, 6. Mai
Theaterstück „Umständliche Rettung“

Volkshochschule | Sonntag, 7. Mai
Vortrag „REDEN VON MORGEN“ mit Prof. Dr. Wilhelm Kuttler

Ruhr Museum | Dienstag, 9. Mai, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Deutsch-Französisches Kulturzentrum | 11. Mai, 19.30 Uhr
Autorenbegegnung, Wilfried N'Sondé liest aus „Berlinoise“

Aalto-Theater | Donnerstag, 11. Mai
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Aalto-Theater | Sonntag, 14. Mai
Oper „Le Prophète“ von Giacomo Meyerbeer

Mai

Ruhr Museum | Dienstag, 16. Mai, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Zentralbibliothek | Mittwoch, 17. Mai
Lesung „Weltbestseller Bibel“

Zollverein Halle 5 [A5] | ab Sonntag, 21. Mai, 10 bis 18 Uhr
Sonderausstellung „Grün in der Stadt Essen“

Ruhr Museum | Dienstag, 23. Mai, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Ruhr Museum | Dienstag, 30. Mai, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Juni

Ruhr Museum | Dienstag, 6. Juni, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Chorforum Essen | Donnerstag, 8. Juni,
Tanz-Projekt „Mein Paradies“

Haus der Essener Geschichte/ Stadtarchiv | Do, 8. Juni, 18 Uhr
Vortrag „Essen – eine grüne Stadt“

der leere raum | Samstag, 10. Juni, 20 Uhr
Figurentheater „Ozeanmärchen“

Ruhr Museum | Dienstag, 13. Juni, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Ruhr Museum | Dienstag, 20. Juni, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

Schloß Borbeck | Freitag, 23. Juni, 19 Uhr
Musikalisch-literarische Reise „Noa Noa – oder das gemalte Paradies“

Grillo-Theater | Montag, 26. Juni
Schauspielpremiere „Leben des Galilei“

Ruhr Museum | Dienstag, 27. Juni, 18 Uhr
Vortragsreihe „Der geteilte Himmel“

„Schöne Aussichten – Paradiese und Utopien“
ist eine gemeinsame Veranstaltungsreihe
der Essener Kultureinrichtungen



Museum Folkwang



DEUTSCH-FRANZÖSISCHES
KULTURZENTRUM ESSEN e.V.

der leere raum



gnmr
GESELLSCHAFT FÜR NEUE MUSIKRUHR



KULTUR IN ESSEN. TUP

pact
ZOLLVEREIN



Historischer Verein für
Stadt und Stift Essen e.V.



Impressum

Herausgeberin: Stadt Essen

Geschäftsbereichsvorstand für Kultur,
Integration und Sport
V.i.S.d.P. Andreas Bomheuer

Dezember 2016

Redaktion: Stefan Schulze, Dr. Bernd Mengede
Kulturbüro Essen

Gestaltung u. Satz: Torsten Mönkediek
Fördergesellschaft für
Kultur u. Integration gGmbH

Layout-Konzept: Peter Stohrer



Kulturbüro Essen • Hollestraße 3 (Gildehof) • 45127 Essen
Tel.: +49 201 88-41201 • www.kulturbuero.essen.de

